



Rund um Wolfersdorf

Gemeinde: Danke Andrea – für acht Jahre Ehrenamt – Seite 3

Pfarrei: Gelungenes Pfarrfest an Fronleichnam – Seite 16/17

Vereine: Grundsteinlegung für Jägersdorfer Feuerwehrhaus – Seite 22/23



Auf einen Blick Die wichtigsten Rufnummern und Öffnungszeiten

NOTRUF

• Feuerwehr und Rettungsdienst	112
• Polizei	110
• Giftnotruf und Information	089 19240
• Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
• Krankenbeförderung/Krankentransport	08123 19222
• Polizeiinspektion Freising	08161 53050
• Hilfe-Telefon Gewalt gegen Frauen	08000 116016

DEFIBRILLATOREN

- in Wolfersdorf: Sparkasse, Ringstr. 22 (Eingangsbereich), ggü. Alter Wirt
- in Oberhaidlfing: Sportheim, Am Sportplatz 28 (rechts am Eingang)
- in Jägersdorf: Feuerwehrhaus, Eichenstr. 30 (links am Eingang)
- in Thonhausen: Anwesen Anton Kammerloher, Kolomanstr. 6, ggü. Maibaum
- in Berghaselbach: Feuerwehrhaus, Berghaselbach 13 (an der Nordseite)

STROM (BAYERNWERK)

Störungsnummer	0941 28 00 33 66
----------------	------------------

WASSERVERSORGUNG

• Paunzhauser Gruppe (versorgt Jägersdorf, Billingsdorf, Heigenhausen, Ober- und Unterhaidlfing, Ruhpalzing, Wolfersdorf, Wöfling) Montag - Freitag: 8:00 - 12:00 Uhr Notdienst	08444 917990 08444 7221
• Baumgartner Gruppe (versorgt Berghaselbach, Thonhausen, Badendorf, Alsdorf, Seel, Kaltenberg, Sörzen) Montag - Freitag: 8:00 - 12:00 Uhr Notdienst	08168 1502 0175 2614483

ARZT - Andreas Podlaski, Am Kindergarten 1, Wolfersdorf	08168 99 88 55
APOTHEKE - St. Florian Apotheke, Moosburger Str. 3, Zolling	08167 1500

POSTSTELLE

bei Gärtnerei Nißl, Hochstr. 15, Oberhaidlfing	08168 1364
--	------------

KIRCHE

• Kath. Pfarramt/Pfarrverband Holledau	08168 9979660
• Kath. Pfarramt Wolfersdorf	08168 1867
• Evang.-Luth. Pfarramt Au	08752 85085

VERWALTUNG

• Gemeindeverwaltung Wolfersdorf Kanzlei, Hauptstr. 41, Wolfersdorf Öffnungszeiten: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr	08168 997941
• Bürgermeisterin Anita Wölflle Sprechstunden: nach Vereinbarung	08167 694347 0170 6572528
• Verwaltungsgemeinschaft/Rathaus Zolling Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8:00 - 12:00 Uhr, Donnerstag 14:00 - 18:00 Uhr	08167 69430



Der Sommer, der Sommer,
Das ist die schönste Zeit:
Wir ziehen in die Wälder
Und durch die Au'n und Felder
Voll Lust und Fröhlichkeit.

Das dichtete einst Heinrich Hoffmann
von Fallersleben. Mich hat es in
diesem Jahr in meinem Sommerur-
laub in die Berge gezogen. Gut erholt

Danke Andrea für 24 Ausgaben Rund um Wolfersdorf

Der Breitbandausbau in der Gemeinde, die Neuwahlen im Pfarrgemeinderat und das Training der Feuerwehr im Brandsimulator – das waren die Top-Themen der allerersten Ausgabe Rund um Wolfersdorf. Sie erschien im Dezember 2014. Mein Vorgänger, Bürgermeister Sebastian Mair, hatte die Idee zu diesem „neu gestalteten Gemeindebrief“. Er wollte für die Gemeinde, aber vor allem auch für die hiesigen Vereine und Organisationen eine Möglichkeit schaffen, ihre Veranstaltungen und Aktivitäten umfassender darzustellen. Die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Wolfersdorf sollten besser über das gemeindliche, gesellschaftliche und kulturelle Leben hier vor Ort informiert werden.

Ohne die tatkräftige Unterstützung von Andrea Berger wäre diese Idee

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

und voller schöner Eindrücke bin ich inzwischen zurück. Einige von Ihnen werden bestimmt gerade noch ihre freie Zeit genießen. Ich wünsche Ihnen entspannte Tage – zuhause oder in der Ferne – eben voll Fröhlichkeit. In allen Zeiten, in leichten, besonders in schweren, ist es wichtig zwischen drin mal Kraft zu tanken, die Seele baumeln zu lassen, sich abzulenken von den Herausforderungen des Alltags. Deshalb freue ich mich auch besonders, dass die Sommerfeste in diesem Jahr stattfinden können, ein geselliges Miteinander unkompliziert möglich ist. Von einigen Veranstaltungen wird auch in dieser Ausgabe von Rund um Wolfersdorf berichtet.

Doch im August richtet sich der Blick auch bereits wieder nach vorne. Nach den Ferien geht es für viele

weiter mit der Arbeit, mit dem Start in ein neues Schul-, Kindergarten- oder Kinderkrippenjahr. Gerade die Kinderkrippe beschäftigte mich bereits in den letzten Monaten intensiv. Leider können wir in diesem Jahr zum allerersten Mal nicht allen angemeldeten Kindern einen Krippenplatz anbieten. Es gibt eine Warteliste. Deshalb arbeiten wir an Lösungen: Die Räumlichkeiten in unserer Kindertagesstätte werden erweitert, außerdem suchen wir Personal. Erfahren Sie dazu mehr auf den Seiten 8 und 9.

Auf den anderen Seiten von Rund um Wolfersdorf finden Sie viele weitere interessante Berichte und Geschichten aus unserer Gemeinde. Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen.

Ihre Bürgermeisterin Anita Wölflle



Dank gilt deshalb an dieser Stelle auch allen anderen engagierten Autorinnen und Autoren, die uns Ausgabe für Ausgabe mit ihren Beiträgen Einblicke in ihr gemeindliches Leben geben und damit zeigen wie vielfältig und themenreich das Leben rund um Wolfersdorf ist. Vielen, vielen Dank für Ihr Engagement und gerne: Weiter so!
Anita Wölflle, Bürgermeisterin

Haushalt 2022 Investitionen in Brandschutz und Straßenbau

Die Haushaltslage der Gemeinde Wolfersdorf ist solide, es können aus 2021 sogar rund 66.625 Euro den Rücklagen zugeführt werden. Der Haushaltsplan für 2022 hat ein Volumen von rund 9,1 Millionen Euro und hat sich damit im Vergleich zum Vorjahr um knapp drei Millionen Euro erhöht. (2021: 6,2 Millionen Euro).

Im Verwaltungshaushalt sind 2022 die wichtigsten Einnahmen die aus der Gewerbesteuer mit einem Ansatz in Höhe von 550.000 Euro (2021: 609.088 Euro), der zu erwartende Einkommenssteueranteil in Höhe von 1.917.900 Euro (2021: 1.888.419 Euro) und die Schlüsselzuweisungen in Höhe von rund 600.000 Euro. Da die Arbeit in der Verwaltung immer aufwändiger wird, steigen auch die Ausgaben der Gemeinde im Verwaltungshaushalt, insbesondere die Personalkosten. Hier schlägt auch eine Tarifierhöhung von 1,8 Prozent zu Buche, so dass die Personalkosten für 2022 bei 1.470.870 Euro liegen (2021: 1.315.858 Euro). Die Kreisumlage, die die Gemeinde an

den Landkreis zahlen muss, wird für 2022 mit rund 1,4 Millionen Euro angesetzt.

Im Vermögenshaushalt sind heuer für den Brandschutz in der Gemeinde 905.000 Euro eingeplant, die in den Bau des Feuerwehrhauses in Jägersdorf und in ein neues Tragkraftspritzenfahrzeug investiert werden. Einen weiteren großen Posten nehmen Investitionen in Straßenbau und Abwasser in Höhe von 718.000 Euro ein. Investiert wird außerdem in den Hochwasserschutz durch Bau der Regenrückhaltebecken und die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED.

Um umsichtig und vorausschauend haushalten zu können, ist auch ein Kredit in Höhe von drei Millionen Euro eingeplant. Der dient dazu, die Fertigstellung des Feuerwehrhauses in Jägersdorf sowie die Erschließung noch offener Baugebiete zu finanzieren. Da die Zinsen für Kommunen aktuell noch annehmbar sind, wird mehr Geld aufgenommen als tatsächlich benötigt wird, denn das Zinsniveau steigt ständig. Insgesamt liegen die Schulden der Gemeinde damit bei 6,3 Millionen Euro. Die Tilgung des Kredits aus 2019 beginnt heuer.

Claudia Bauer

Eckdaten des Haushalts 2022 im Überblick

Verwaltungshaushalt:	4.866.790,00 Euro
Vermögenshaushalt:	4.224.360,00 Euro
Zuführung zum Vermögenshaushalt:	26.630,00 Euro
Rücklagenzuführung:	1.476.330,00 Euro
Stand Rücklagen 31.12.2022:	3.511.821,00 Euro
Kreditaufnahme:	3.000.000,00 Euro

Surfen mit Hochgeschwindigkeit Telekom baut Glasfasernetz in der VG aus – jetzt registrieren!

Homeoffice, Homeschooling, Filme streamen – die Anforderungen an das Internet sind seit der Pandemie noch einmal deutlich gestiegen. Eine große Menge Daten muss schnell und stabil durch die Leitungen laufen. Deshalb bringt die VG Zolling den Ausbau von Glasfaser voran.

Mit der Telekom hat man nun einen erfahrenen Investor für den Aufbau dieses neuen Netzes gefunden. Ende Mai unterzeichneten das Unternehmen sowie die Bürgermeisterin und die Bürgermeister der Verwaltungsgemeinschaft eine

entsprechende Erklärung zum eigenwirtschaftlichen Ausbau des Glasfasernetzes in den vier Gemeinden. Insgesamt 6.000 Haushalte können sich an das Hochgeschwindigkeitsnetz mit einem Gigabit pro Sekunde anschließen lassen. Videokonferenzen, Surfen und Streamen – das alles ist dann zur selben Zeit möglich.

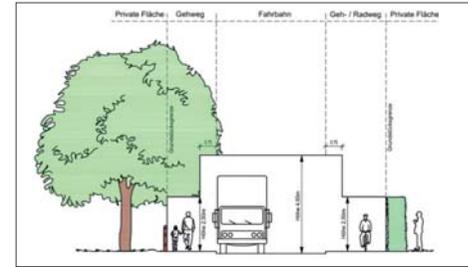
Der Ausbau erfolgt in zwei Stufen und soll bis 2025 abgeschlossen sein. Wer dabei sein will, muss sich bei der Telekom registrieren. Denn für alle weiteren Schritte benötigt das Unternehmen das Einverständnis

der Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer. Der Beginn der Vermarktung mit konkreter Glasfaserhausanschluss- sowie Produktbestellung für die Kernorte der vier Gemeinden ist zum vierten Quartal 2022 vorgesehen, für die Restgebiete der VG zum vierten Quartal 2023. Die Telekom wird dazu rechtzeitig informieren.

Wer also Interesse an Glasfaser hat, soll sich unter www.telekom.de/glasfaser anmelden. Dort gibt's auch viele Infos rund um diese Technologie.

Claudia Bauer

Für mehr Verkehrssicherheit: Hecken und Sträucher zurück schneiden!



Der Sommer ist da, die Pflanzenwelt sprießt. Das ist für die Natur gut und für die Menschen schön anzusehen. Bäume und Sträucher, die aus einem Privatgrundstück in die Straße und in den Gehweg hineinragen, können aber auch ein ernsthaftes Sicherheitsrisiko darstellen. Teilweise sind Gehwege so eingeschränkt, dass ihre Benutzung zu Fuß, im Rollstuhl oder mit Kinderwagen nur schwer möglich ist. Leider gehen dahingehend immer wieder Beschwerden bei der Gemeinde ein.

Alle Haus- und Grundstücksbesitzenden werden deshalb gebeten, entlang ihrer Straßenfronten zu prüfen, ob Sträucher, Bäume oder Hecken in den Geh-, Radweg oder in den Lichtraum der Fahrbahn hineinragen und diese gegebenenfalls zu stutzen. Über den Gehwegen muss eine Höhe von mindestens 2,5 Meter frei sein, über den Straßen mindestens 4,5 Meter (siehe Bild). Straßenbeleuchtungen und Verkehrsschilder sind ebenfalls freizuhalten.

Diese Schnitte zur Einhaltung der Verkehrssicherheit sind zu jeder Jahreszeit erlaubt. Die gesetzliche Verpflichtung dazu besteht unabhängig von einer behördlichen Aufforderung. Sofern Eigentümerinnen die Mängel nicht beseitigen, kann die Gemeinde die Arbeiten auf deren Kosten durchführen lassen.

Baum- und Strauchschnitt kann übrigens ganzjährig in haushaltsüblichen Mengen kostenlos am Wertstoffhof abgegeben werden. Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Anita Wölfe, Bürgermeisterin

Initiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeit“ Die Gemeinde Wolfersdorf ist dabei

Was die Priorität von motorisierten Fahrzeugen im Straßenverkehr angeht, ist ein Wandel im Gange. Der Fokus liegt immer mehr auf den schwächeren Verkehrsteilnehmenden wie Radfahrerinnen und

Radfahrern sowie Fußgängerinnen und Fußgängern. Der Umweltaspekt spielt ebenfalls eine wichtige Rolle. Aus diesem Wandel heraus hat sich die Initiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeit“ gegründet.

Sitzungen des Gemeinderates

Donnerstag, 22. September
Donnerstag, 20. Oktober
Donnerstag, 24. November
Donnerstag, 15. Dezember
immer um 19:00 Uhr

Die Sitzungen finden weiterhin im Bürgersaal im Feuerwehrhaus statt.

Dieser Initiative ist die Gemeinde Wolfersdorf nun per Gemeinderatsbeschluss beigetreten. Damit unterstützt man das übergeordnete Ziel der Initiative: Kommunen sollen zukünftig selbstständig entscheiden können, wo innerorts Tempo 30 gelten soll. Derzeit ist dazu noch die Straßenverkehrsordnung mit ganz klaren Regelungen ausschlaggebend. Die Initiative, die mit Beteiligung des Deutschen Städtetags von der Firma „Agora Verkehrswende“ im Juli 2021 ins Leben gerufen wurde, fordert nun mehr Selbstbestimmung



für die Kommunen. So können laut der Initiative Mobilitätskonzepte besser gestaltet und umgesetzt und die Lebensqualität in den Kommunen erhöht werden, weil ein Tempolimit öffentliche Räume aufwertet. Mehr über die Initiative gibt's hier: www.lebenswerte-staedte.de

Claudia Bauer

Rätselhafte Funde Gemeinde bittet um Mithilfe bei der Aufklärung

In den letzten Wochen werden im Gemeindegebiet – zuletzt beispielsweise in Berghaselbach oder auch in Richtung Jägersdorf – wieder gehäuft Einkaufstüten auf der Straße oder am Wegesrand gefunden. Wer einen Blick in diese Tüten erlebt, erlebt eine Überraschung: Nicht etwa Müll findet sich darin, sondern Käse, Wurst, Joghurt, Salate, auch mal Brot oder Taschentücher – alles originalverpackt.

Wer legt diese Tüten gefüllt mit Lebensmitteln ab und warum? Die Gemeinde bittet um Mithilfe bei der Aufklärung der Hintergründe dieser rätselhaften Funde.

Hinweise können gerne per E-Mail an anita.woelfle@vg-zolling.de gesendet werden. Vielen Dank!

Anita Wölfle, Bürgermeisterin



Vorgestellt Beratungsstelle für Wohnungsfragen im Landkreis Freising (FOL)

Probleme mit der Vermieterin oder dem Vermieter? Schwierigkeiten mit Ihren Mietenden? Dann können Sie sich an die Beratungsstelle für Wohnungsfragen/Fachstelle zur Verhinderung von Wohnungslosigkeit (FOL) der Diakonie Freising wenden.

Wir, Ulrike Berg und Philipp Irmner, sind dort tätig. Aber was sind Probleme, die im Zusammenhang mit dem Wohnen auftreten können? Was heißt Verhinderung von Obdachlosigkeit überhaupt genau, und wer kann sich bei uns melden?

Verhinderung von Obdachlosigkeit meint eigentlich das Offensichtliche – ein Verlust der Wohnung soll verhindert werden. Das bedeutet: Alle Menschen, die eine Kündigung bzw. Räumungsklage erhalten haben oder umgekehrt, eine Wohnung kündigen müssen, dürfen sich bei uns melden. Auch wenn Sie befürchten, dass dies eintreten könnte, sind Sie bei uns richtig.

Es kann sein, dass Sie als Mieterin oder Mieter mit Ihren Mietzahlungen im Rückstand sind oder Ihre Kaution nicht zahlen konnten. Oder Ihre Vermieterin oder Vermieter droht Ihnen mit Kündigung, weil die Wohnung für Sie zu klein ist. Vielleicht melden die Vermietenden Eigenbedarf an. Möglicherweise kümmern sich die Vermietenden nicht um die Wohnung, die Wände sind feucht, Schimmel ist entstanden. Sie fühlen sich nicht mehr wohl und wollen eigentlich selbst kündigen.

Genauso können Vermietende mit ihren Mieterinnen und Mietern erhebliche Probleme bekommen: Wenn diese ihre Miete nicht oder nur unregelmäßig bezahlen, sind Ihre Einnahmen nicht sicher. Verletzen

Mieterinnen und Mieter ihre Sorgfaltspflichten und wird z.B. die Wohnung vermüllt, kann die Bausubstanz gefährdet werden. Manche Mieterinnen und Mieter verhalten sich so, dass sie den Hausfrieden gefährden.

Egal, wer Sie sind und wie Ihre Situation ist, lautet die Devise: Je früher die Kontaktaufnahme zur Fachstelle erfolgt, desto besser. Um bestmöglich arbeiten und bestenfalls ein Mietverhältnis retten zu können oder Kosten zu sparen, spielt der richtige Zeitpunkt der Kontaktaufnahme eine große Rolle. Beispielsweise lassen sich bestimmte Kündigungsarten wieder „heilen“, also abwenden, wenn man rechtzeitig handelt und das Gespräch mit den Vermietenden sucht und Bereitschaft zur Kooperation signalisiert. Das kann bedeuten, dass eine verlässliche Ratenzahlung bei Mietschulden vereinbart oder eine Direktüberweisung der momentan zahlenden öffentlichen Stelle veranlasst wird oder anderweitige Schritte zur Tilgung etwaiger Rückstände eingeleitet werden.

Wir unterstützen Vermieterinnen und Vermieter darin, den Schwierigkeiten, die sich im Mietverhältnis

abzeichnen, rechtzeitig entgegenzuwirken. Oft stecken hinter Mietschulden persönliche oder finanzielle Probleme. Wir unterstützen Mieterinnen diese zu erkennen und die richtigen Maßnahmen und Schritte einzuleiten, um die eigene Existenz – den Wohnraum – zu sichern und ein ordentliches Mietverhältnis wiederherzustellen. Und auch wenn ein Mietverhältnis beendet werden muss, lassen sich oft Wege finden, dies in Kooperation und in gegenseitigem Übereinkommen zu gestalten.

Handelt man zu spät, läuft man als Mieterin oder Mieter Gefahr, eine Räumungsklage auf dem Tisch zu haben. Die Vermieterinnen und Vermieter hingegen müssen eventuell mit hohen Beträgen bei einer Kündigung oder Klage rechnen.

Wird zu spät gehandelt, gestaltet sich eine Vermeidung von Wohnraumverlust schon sehr viel komplizierter. Aber auch bei einer Räumungsklage gibt es noch Möglichkeiten zur Abwendung, je nachdem, welche Umstände dazu geführt haben. Warten Sie, auch als Vermieterin oder Vermieter, nicht zu lange, bis Sie tätig werden und die Lage eskaliert. Wenn Sie dann bei uns in Beratung

sind, unterstützen wir je nach Problemlage entsprechend. Wir vermitteln in verbindlicher Art zwischen den Mietparteien. Unser Ziel ist, ein längerfristiges, funktionierendes Mietverhältnis möglich zu machen bzw. die Umstände dafür wieder herzustellen. Gelingt dies nicht, suchen wir nach Zwischenlösungen, die möglichst für alle Parteien von Vorteil sind.

Sollte eine detailliertere Beratung notwendig werden und müsste ein Anwalt eingeschaltet werden, begleiten wir auf Wunsch auch diesen Schritt.

Kontakt FOL

Sollten Sie also in einer entsprechenden Lage sein oder jemanden kennen, der sich in einer ähnlichen Lage befindet, melden Sie sich bitte rechtzeitig bei uns unter Telefon 08161 40 29 80 oder per Mail an fol@diakonie-freising.de. Sie erhalten dann zeitnah einen Termin von uns.



Die Fachkräfte

Ulrike Berg (links) ist Immobilienkauffrau, hat BWL und Sozialarbeit studiert. Sie hat viele Jahre als Vermieterin in einer Baugesellschaft gearbeitet und als zertifizierte Mediatorin bei Konflikten in der Wohnungswirtschaft vermittelt. **Philipp Irmner** (rechts) studiert soziale Arbeit und ist seit mehreren Jahren als Fachkraft in der Wohnungsnotfallhilfe tätig. Er beherrscht mehrere Sprachen: Polnisch, Englisch, Italienisch und Französisch fließend, Spanisch gut.



Nachhaltigkeit Zu verschenken, z'guad zum Wegwerfa

Unsere neue Infotafel für alle, die gerade etwas im Überfluss haben oder gut erhaltene Dinge gerne verschenken möchten.

Wenn zum Beispiel im Garten mehr Äpfel, Birnen oder Zucchini wachsen und reif werden als man selbst ernten möchte oder verbrauchen kann, bietet man hier an, was zu verschenken ist. Genauso kann man hier zum Beispiel Stühle oder Tische anbieten, die man nicht mehr benutzt.

Gutes, das andere brauchen oder ihnen Freude machen könnte, sollte nicht einfach weggeworfen werden!

Heftet also einfach einen Zettel mit eurem Angebot an die Tafel und schon wird aus geteilter Freude eine doppelte Freude! Bitte verwendet zur Befestigung der Zettel nur Reißnägeln und keine Tackerklammern und nehmt alles wieder ab, sobald das Angebot vergeben ist.

Maria Holzmaier, Gemeinderätin

Neue Hundetoiletten für Jägersdorf



Drei neue Hundetoiletten hat die Gemeinde in Jägersdorf aufgestellt. Hundebesitzer können sich nun Kotbeutel am Ortsausgang in Richtung Heigenhausen, am Ortsausgang in Richtung Wölfig und in Richtung des Waldkindergartens

kostenlos aus dem Spender holen. In diesem Zusammenhang werden alle Hundebesitzer dringend gebeten, die benutzten Beutel im Abfall-eimer zu entsorgen. Leider werden im Gemeindegebiet in den Feldern und am Straßenrand immer wieder

Kotbeutel gefunden. Und eigentlich sollte es eine Selbstverständlichkeit sein, die in Plastik verpackten Hinterlassenschaften des eigenen Vierbeiners nicht vor Geschäften abzulegen!
Claudia Bauer und Anita Wölflé, Bürgermeisterin

Linktipp: Mein Haus wird wieder jung

Die Solarfreunde Moosburg informieren auf ihrer Webseite www.solarfreunde-moosburg.de/energetische-gebäudeanierung-mein-haus-wird-wieder-jung um das Thema energetische Gebäudesanierung. Das Angebot richtet sich an Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer, Mieterinnen und Mieter, Hauskäuferinnen und -käufer und auch an Erbende. Bis Ende 2022 finden Online-Vorträge zu 11 Grundlagen- und 17 Fachthemen statt. Die Vortragsvideos werden anschließend zusammen mit weiteren Informationen ins Netz gestellt.

Hinweis

Mehr Infos aus den Gemeinderatsitzungen zum Nachlesen: www.vg-zolling.de/Gemeinderatsberichte.n276.html

Planungsauftrag vergeben Kindergarten bekommt mehr Räume



Im März hat der Gemeinderat entschieden, dass die frei gewordene Wohnung im Gebäude des Kindergartens fortan auch für den Kindergarten genutzt werden soll.

Jetzt hat das Gremium den Planungsauftrag an das Architekturbüro Bettina Aumann aus Wolfersdorf zu einem Stundensatz von 70 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer und fünf Prozent Nebenkosten zu beauftragen.

Sollten noch brandschutzplanerische Leistungen erforderlich werden, die sich während der Planungsphase ergeben, besteht von Seiten des Gemeinderats Wolfersdorf Einverständnis dafür, das Planungsbüro KPT Architekten Ingenieure PartGmbH aus Freising zum Stundensatz von 98 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer und fünf Prozent Nebenkosten zu beauftragen.
Claudia Bauer; Fotos Kiga: Andrea Berger

Dringend gesucht Fachkraft für die Kindertageseinrichtung in Wolfersdorf

Wir sind eine Kindertageseinrichtung mit einer Krippengruppe und vier Kindergartengruppen, davon eine Waldgruppe. Als Unterstützung für unser Team suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Teil- oder Vollzeit eine **Pädagogische Fachkraft (m/w/d)** oder eine **Heilerziehungspflegerkraft (m/w/d)**.

Wir wünschen uns

- eine fachkompetente und flexible Entwicklungsbegleitung,
- die unseren Kindern wertschätzend begegnet,
 - die es schafft, eine achtsame und konstruktive Erziehungspartnerschaft mit den Eltern einzugehen,
 - die Lernprozesse achtsam begleitet und die Kinder beim Forschen, Entdecken, Arbeiten, Spielen und Lernen unterstützt, für die Fort- und Weiterbildung ein grundlegendes Bedürfnis ist die in Alltagssituationen belastbar bleibt,
 - die Freude am selbständigen und kreativen Arbeiten hat.

Wir bieten

- einen attraktiven und sicheren Arbeitsplatz in einer kommunalen Kindertageseinrichtung in einem engagierten und kreativen



- Team und einem harmonischen Arbeitsklima,
- eine attraktive Vergütung nach TVöD-SuE, betriebliche Altersvorsorge (ZVK), Jahressonderzahlung und ein doppeltes Leistungsentgelt,
 - beste Voraussetzungen, um sich fachlich und persönlich weiterzuentwickeln,
 - einen kollegialen Austausch im Team, vielfältige Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten,
 - eine hochwertige Gesamtausstattung der Einrichtungen,
 - einen überdurchschnittlichen Anstellungsschlüssel.

Interessiert?

Für fachliche Auskünfte steht Ihnen

die Kindergartenleitung Nadja Treptow unter der Telefonnummer 08168 355 gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen senden Sie bitte an die Gemeinde Wolfersdorf, Rathausplatz 1, 85406 Zolling oder per E-Mail an personal@vg-zolling.de.

Hinweis

Bitte beachten Sie auch unsere Datenschutzhinweise im Zusammenhang mit der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Bewerbungsverfahren auf unserer Homepage www.vg-zolling.de.



Nach zwei Jahren Corona Nun sind auch die Eltern zurück im Kindergarten

Nach zwei Jahren Corona Pandemie fanden wir im Kindergarten in den letzten Wochen langsam in die Normalität zurück. Ein Teil unserer Elternschaft kannte unseren Kindergarten nur vom Garten aus. Um das Infektionsrisiko so gering wie möglich zu halten, kamen die Kinder die letzten zwei Jahre durch den Garten in den Kindergarten und wurden an

den Terrassen bzw. Balkontüren an die Erziehenden übergeben.

Nach den Pfingstferien hatten die Kinder nun wieder die Möglichkeit, mit ihren Eltern zusammen, in den Kindergarten zu kommen. Für einige Eltern war es zum ersten Mal möglich, ihre Kinder selbst beim Ausziehen, Hände waschen und Namen

schreiben zu begleiten. Wir alle genießen die neu errungene Freiheit. So ist ein gegenseitiger Austausch zwischen den Eltern aber auch zwischen dem pädagogischen Personal und den Eltern leichter möglich. Bleibt die Hoffnung, dass das nun auch für lange Zeit so bleibt.

Nadja Treptow, Aylin Schmidt, Kindergarten Kleine Wölfe



Weißt du, wo die Liebe wohnt? Aktion der Kleinen Wölfe zum Muttertag

Ausgehend von dem gleichnamigen Bilderbuch von Lisa Weisbrod, machten sich die Kleinen Wölfe und ihre Eltern in der Woche nach dem Muttertag auf die Suche nach der Liebe.

Durch das Buch wurden viele verschiedene Gesprächsanlässe geschaffen. Die Liebe hat weder eine Adresse noch eine Telefonnummer. Im Verlauf dieser Zeit wurde den Kindern und vielleicht auch mancher Mama und manchem Papa bewusst, was Liebe bedeutet, und wo die Liebe überall zu finden ist.

An verschiedenen Stationen in Wolfersdorf entdeckten die Familien gemeinsam Spuren und Symbole der Liebe und Zuneigung. In der, allerdings des Muttertages überreichten

Tasche, waren alle wichtigen Utensilien vorbereitet: Kreide, um Herzen zu malen, Luftballons, um ein Zeichen der Liebe an einen Baum zu binden. Es gab eine Station, um Gedichte zum Muttertag zu lesen. Wir konnten unsere Lippen mit selbstgemachtem Lippenbalsam verwöhnen, hatten ein Teelicht, das wir in der Kirche für diejenigen anzünden konnten, die wir manchmal vermissen. Wir hatten die Gelegenheit aufzuschreiben, was Liebe für uns bedeutet. Am Ende gab es noch selbstgebackene Kekse, die wir gemeinsam genießen konnten.

Wir bekamen viele tolle Familienfotos und viele positive Reaktionen auf diese Aktion und freuten uns sehr darüber. An dieser Stelle danken wir der Mittagsbetreuung und der



Wolfersdorfer Grundschule, dass wir den Lehrerparkplatz gestalten konnten. Wir bedanken uns bei Ludwig Seitzl, an dessen Gasttür, im Vorraum der Sparkasse, unsere großen Herzplakate einen wunderbaren Platz fanden, Herrn Thalmeier, der unsere Kerzen im Blick hatte und allen anderen, die dieser Idee positiv gegenüberstanden.

*Nadja Treptow, Aylin Schmidt,
Kindergarten Kleine Wölfe*



Heimat für stürmische Zeiten

„Heute kann es regnen, stürmen oder schnei'n, denn du strahlst ja selber wie der Sonnenschein.“ So singen wir in der Waldgruppe des Wolfersdorfer Kindergartens, wenn einer der Schlaun Füchse Geburtstag hat. Und das könnte auch das Motto für uns Draußen-Kinder sein, die wir jeden Vormittag gemeinsam unter freiem Himmel genießen und dabei auch an jedem Wetter etwas Gutes finden können: Der Regen lässt uns wunderbar in der Matschküche kochen, bei Hitze lässt es sich im kühlenden Schatten der Bäume aushalten und bei kaltem Nebel, der einem bis in die Knochen kriecht, machen wir es uns am Ofen in der Waldhütte gemütlich.

Bei Sturm oder Hagel ist es mit der Lust am Draußensein allerdings vorbei – dann bieten uns Hütte und Wald nicht genug Schutz. Dann brauchen wir einen Schutzraum, der für



ein paar Stunden genug Platz für 18 Kinder und drei Erwachsene bietet. Nachdem in den letzten Jahren immer wieder andere Räume aufgetan werden mussten, die mehr schlecht als recht getaugt haben – zuletzt das frühere Autohaus von Wolfersdorf – freuen wir uns, dass uns die Gemeinde künftig den Versammlungsraum im neuen Feuerwehrhaus von Jägersdorf anbieten kann. Immer, wenn dann die Feuerwehr bei Starkwetter ausrücken muss, rücken die Schlaun Füchse bei der Feuerwehr ein!

Um das gebührend zu feiern, haben die Waldkinder den Richtbaum für

den Rohbau geschmückt und im Bollerwagen von der Waldhütte zur Feuerwehr-Baustelle gebracht, wo er von der ersten Bürgermeisterin Anita Wölfe, dem zweiten Bürgermeister Bernhard Schweiger und dem ersten Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Jägersdorf Norbert Ziegler in Empfang genommen wurde.

Jetzt freuen sich die Kinder auf das Richtfest und sind schon ganz gespannt, wann uns denn nach Fertigstellung der erste heftige Frühjahrssturm aus dem Wald in unseren neuen Schutzraum bläst.

*Konrad Stegmann,
Kindergarten Kleine Wölfe*



Grundschule Wolfersdorf Überraschender Besuch beim 1. Sommerfest des Elternbeirats

Liebe Kinder, liebe Eltern! Zunächst einmal: Es macht wahnsinnig viel Spaß, mit euch zu feiern! Wir freuen uns sehr, dass ihr alle da gewesen seid und unser 1. Sommerfest zu einem so tollen Erfolg gemacht habt! Wir bedanken uns bei allen Helfenden, Kuchenbäckerinnen und Kuchenbäckern – ohne euch wäre das alles nicht möglich gewesen! Ein riesengroßer Dank gebührt auch unserer Bürgermeisterin Anita Wölfe, die stets ein offenes Ohr für uns hat und uns alle Türen öffnet. Auch den Mitarbeitenden des Bauhofs für ihre tatkräftige Unterstützung ein herzliches „Vergelt's Gott“!

Wir konnten bei Kaiserwetter etwa 80 Kinder und etwa genauso viele Eltern und auch Lehrerinnen und Lehrer begrüßen. Voller Begeisterung haben



die Kinder die vier Spielstationen absolviert, während es sich die Großen gemütlich machen und ausgiebig ratschen konnten.

Der „Überraschungsbesuch“ der Feuerwehr hat den Nachmittag abgerundet: Die Profis konnten das „Feuer“ schnell löschen und den

Kindern viele wichtige Informationen rund um die Feuerwehr und das Feuerwehrauto geben. Liebe Feuerwehr, auch euch ganz herzlichen Dank für euer Kommen!

Wir freuen uns auf viele weitere gemeinsame Feste!
Euer Elternbeirat, GS Wolfersdorf



Wieder zurück Aktion „Gesundes Pausenbrot“ des Elternbeirats

Nach dem Motto „Gesunde Pause – Helle Köpfe“ verpflegte der Elternbeirat die Schulkinder in der 1. und 2. Pause mit einem bunten, vegetarischen Angebot. Denn: Gemeinsam schmeckt es am besten!

Zusammen mit freiwilligen Helferinnen und Helfern wurden in Akkordarbeit Obst und Gemüse geschnitten, Brote geschmiert, Eistee und eine leckere Garten-Limo vorbereitet.

Pünktlich zur 1. Pause wurde das Buffet eröffnet. Die Kinder probierten sich von Gurken, gelbe Rüben über Schnittlauchbrote zu Joghurts durch. Die Freude der Grundschülerinnen und Grundschüler war groß, für Jeden war etwas dabei.

Wir danken ganz herzlich der Molke- und Andechs. Sie sponsern uns immer

alle Milchprodukte. Ebenso möchten wir uns beim Naturgarten Schöneberg, bei Familie Bauer (Metzgerei von

Wolfersdorf) und bei allen fleißigen Mamas für ihre Mithilfe bedanken.
Euer Elternbeirat, GS Wolfersdorf





Die Klasse 4a auf Reisen Drei abwechslungsreiche Tage im schönen Bayreuth



Wir fahren um 8 Uhr los nach Bayreuth und kamen zweieinhalb Stunden später an. Danach gingen wir in dem Hofgarten spazieren. Wir aßen unsere Brotzeit und gingen nach einer kurzen Pause weiter in die Stadt und kauften uns ein leckeres Eis. Als wir später alle ziemlich erschöpft ankamen, bezogen wir unsere Zimmer und durften den Rest des Nachmittags spielen. Es

war sehr lustig! Zum Abendessen gab es ein Buffet.

Am nächsten Morgen gingen wir gleich nach dem Frühstück zu einem Museumsbesuch. Wir bekamen eine spannende Führung. Nach der Führung aßen wir am Brunnen unsere Lunchpakete. Es war sehr lecker. Anschließend sind wir wieder in die Jugendherberge gelaufen.

Etwas später durften wir Fußball / Volleyball spielen und bereiteten uns auf den bunten Abend vor. Der bunte Abend war sehr schön, da alle etwas vorgeführt haben. Am Abend haben wir noch Party gemacht.

Nach dem Aufstehen brachten wir unsere Bettwäsche in den Wäschekorb. Danach gab es Frühstück. Etwas später sind wir zu den Tropenhäusern gelaufen. Die Führung war interessant, wir haben viele verschiedene Pflanzen kennengelernt. Der Weg zur Jugendherberge kam uns kürzer vor als vorher. In der Jugendherberge suchten wir unsere Zimmer noch einmal ab. Als wir in unserem Seminarraum waren, warteten wir auf den Bus und diskutierten wer vorne sitzen darf. Der Bus holte uns ab, und wir fuhren nach Hause. Diese drei Tage in Bayreuth waren TOLL!

Geschrieben von den Schülerinnen und Schülern der Klasse 4a



Neues vom Musikinstitut 3klang

Seit diesem Schuljahr gibt es bei 3klang in Wolfersdorf auch für die Kleinsten ein musikalisches Angebot: Insgesamt zwanzig Kinder besuchen jeden Donnerstag die zwei Kurse im Gymnastikraum der Schulturnhalle, die von der Wolfersdorfer 3klang-Lehrkraft Johanna Weinberger geleitet werden.

Für das kommende Schuljahr sind wieder zwei Kurse geplant: Im „Abenteuerland Musik“ begrüßen wir Kinder im Alter von drei bis fünf Jahren, die gemeinsam singen, tanzen, spielen, kleine Musikstücke erfinden und viele unterschiedliche elementare Instrumente kennenlernen möchten. Der Kurs eignet sich für Neu-Einsteigende und für alle

Kinder, die bisher die „Musik-Allee“ besucht haben, und findet ab September donnerstags von 16 Uhr bis 16.45 Uhr statt.

Ganz neu ist der Xylophon-Kurs „Xylo und seine Freunde“. Er richtet sich an Kinder im Vorschulalter sowie Erstklässlerinnen und Erstklässler, die gemeinsam mit anderen Gleichaltrigen singen, tanzen, spielen und gleichzeitig spielerisch das Xylophon-Spielen lernen möchten. Er eignet sich als Vorbereitung für den Instrumentalunterricht und findet donnerstags von 15 Uhr bis 15.45 Uhr statt. Neu-Einsteigende sind genauso willkommen wie Kinder, die schon die „Musik-Allee“ oder das „Abenteuerland Musik“

besucht haben. Beide Kurse werden von Christiane Schulze geleitet.

Außerdem wird in Wolfersdorf Unterricht in neun Instrumentalfächern angeboten: Blockflöte und Querflöte (Katja Schröder-Osswald), Geige und Bratsche (Gottfried Herrmann), Klavier (Johanna Bollinger, Katja Schröder-Osswald) sowie Trompete, Posaune, Tenorhorn und Tuba (Marco Moosbauer).

Weitere Informationen gibt es im 3klang-Büro unter 08161 53 28 78 oder im Internet: info@3klang-musik.de, www.3klang-musik.de
Johanna Bollinger, 3klang-Zweigstellenleitung Wolfersdorf

Erstkommunion in der Pfarrei Wolfersdorf

Unter dem Motto „Wie die Fische im Wasser, in DIR leben wir!“ empfingen 27 Kinder aus der Pfarrei Wolfersdorf am 15. Mai ihre Erstkommunion. In einer anschaulich gestalteten Predigt zeigte Pater Michael den Kindern ihre wichtige Rolle als „Fisch in Gottes Schwarm von Fischen“. So lautete auch das Eröffnungsglied der drei Gottesdienste. Denn die Kinder wurden nicht nur in drei Gruppen vorbereitet, sondern gingen auch in drei getrennten Gottesdiensten zur Erstkommunion, einer davon als Premiere in der Filialkirche Oberhainding. Die Dankandacht fand dann als schöner Abschluss des feierlichen Tages wieder für alle gemeinsam statt.

Die Namen der Erstkommunionkinder lauten: Lukas Autry, Julian Bauer, Ben Breiting, Johanna Dangel, Veit Eberwein, Dominik Eichinger, Korbinian Gelencir, Josepha Grünwald, Noah Hilgers, Laurenz Holzner, Jonas Jeyakumar, Paul Karinscheck, Emilia Leitenberger, Christian Maccok, Anian Maier, Simon Neidhardt, Jakob



NiSi, Bernadette Nußstern, Luisa Rieger, Romy Rieger, Jannic Robin, Felina Schmid, Helena Sperrer, Sophia Sperrer, Luisa Steinkühler, Lea Ziegltrum, Sophia Ziegltrum.
Margarete Autry;
Bild: Sandra Breiting, Andrea NiSi

Firmung 2022

Im Pfarrverband Holledau ist die Firmung ein wichtiges Ereignis. Und dieses Jahr fanden aufgrund der hohen Teilnehmerzahl – 69 Firmlinge im gesamten Pfarrverband und 22 Firmlinge aus der Pfarrei Wolfersdorf – sogar zwei festliche Gottesdienste in Nandlstadt statt. Nachdem Weihbischof Haßlberger leider krankheitsbedingt absagen musste, ist Dekan Rauscher selbst eingespungen und spendete seiner Jugend das Heilige Sakrament. So konnte er selbst die Früchte seiner engagierten Jugendarbeit genießen, die sich sicherlich in der großen Zahl an Firmlingen widerspiegelt. Aber auch viele der jugendlichen Firmhelfenden (17- bis 25-jährig) wären ohne die motivierende und mitreißende Art von Dekan Rauscher nicht mit von der Partie.

So aber konnten sich die Firmlinge über ein großes, abwechslungsreiches Angebot während der viermonatigen Firmvorbereitung freuen. Den organisatorischen Überblick behielt, neben dem Pfarrbüro auch wieder



Kathrin Kleidorfer, die schon seit vielen Jahren einen wichtigen Ruhepol in der Firmorganisation darstellt.

Bei der Firmvorbereitung wurde sowohl an das seelische, geistige als auch an das körperliche Wohl gedacht. Neben der klassischen Firmvorbereitung wie Gottesdienstbesuche, Jugendkreuzweg, einem Thementag zu Glaube und dem Sakrament der Firmung sowie einer Beichtfeier, gab es auch viele Angebote zum Kennenlernen und sozialen Beisammensein, zum Beispiel

Kinoabende, eine Radltour, Geocaching, einen München-Ausflug, ein Grillabend unter dem Motto „Grill den Pfarrer“, ein Abenser Überlebenstraining, einen Bayerischen 7-Wettkampf oder „Online“-Kochen mit Manni und Martin. All diese Events wurden von den Firmhelfenden selbst ausgedacht und organisiert. Danke für dieses große Engagement! Das schweißt zusammen und macht einen froh, hier im Pfarrverband leben zu dürfen.

PGR Wolfersdorf; Bild: Michael Ecker, der fotoladen, Freising

Christi Himmelfahrt 2022 Unsere Tradition erscheint in der regionalen Presse

Die bildliche Darstellung der Himmelfahrt Christi hat Dekan Rauscher vor einigen Jahren in Wolfersdorf wieder zum Leben erweckt. Nun wurde auch Dr. Bernd Feiler, Kreisheimatpfleger des Landkreises Freising, darauf aufmerksam und verfasste einen anschaulichen Zeitungsartikel, der am Tag vor Christi Himmelfahrt im Münchner Merkur erschien.

Artikel im Münchner Merkur am 25.05.2022: **Wenn Christi Himmelfahrt sichtbar wird. Wie das Hochfest im Kreis Freising „inszeniert“ wird.** In zwei Gemeinden im Landkreis Freising wird das Hochfest Christi Himmelfahrt besonders zelebriert. Der Kreisheimatpfleger hat sich das Ganze näher angeschaut.

Landkreis – Das Fest Christi Himmelfahrt ist seit 1934 in ganz Deutschland ein gesetzlicher Feiertag. Als Vatertag kennt ihn jeder zweite Bundesbürger. 39 Prozent aller Deutschen denken noch an die Auffahrt Jesu in den Himmel, fünf Prozent halten Christi Himmelfahrt für eine Flugfahrtschau: Das behauptet zumindest das Meinungsforschungsinstitut INSA.

Schon die Evangelisten Markus und Lukas taten sich bei der genauen Beschreibung der Fahrt des Gottessohns zu seinem himmlischen Vater schwer. Mit nur einem nüchternen Satz erwähnen sie in ihren Texten beiläufig das Ereignis. Zeitgenössische Theologen interpretieren Christi Himmelfahrt als ein anderes Bild für die Auferstehung des Messias. Gekreuzigt und gestorben verharrt Jesus demnach nicht im Tod, durch ihn hat er vielmehr Gott erreicht.

Der Brauch geht ins späte Mittelalter zurück

Wenn die Sprache nicht mehr ausreicht, dann kommen Rituale und

Bilder ins Spiel. So entwickelten sich schon früh zahlreiche Himmelfahrtsbräuche, von denen sich als einziger bis heute der sogenannte Auffahrtritus erhalten hat. Er soll das veranschaulichen, was sich der menschlichen Vorstellungskraft schlichtweg entzieht. Als liturgisches Schauspiel wird dabei eine hölzerne Figur des auferstandenen Christus im Kirchenraum nach oben gezogen und verschwindet über eine Gewölbeöffnung im Dachraum.

Den Brauch des Christusaufziehens gab es in Bayern bereits im späten Mittelalter. Diese Erkenntnis verdankt man einem eher traurigen Anlass: Im



In Wolfersdorf hat Dekan Stefan Rauscher das Christusaufziehen 2015 wiederbelebt. In der Pfarrkirche St. Petrus steht während des Gottesdienstes auf einem mit Blumen geschmückten Podest die neugotische Statue des Auferstehungschristus. Die Figur ist an einer eigens angefertigten Halterung befestigt.
Bild: Von Spretri

Jahr 1433 wurde nämlich Ulrich Maslerling, Propst des Augustiner-Chorherrn-Stifts Bernried am Starnberger See, von einer herabstürzenden Christusfigur erschlagen. Die Skulptur hing an einem verschlissenen Seil. Der Auffahrtritus wurde früher fast in jeder Pfarrkirche zu Christi Himmelfahrt gepflegt. Im Landkreis Freising hat er sich noch in zwei Ortschaften erhalten.

In Viehbach wird das Jesusbild durch Muskelkraft nach oben gezogen

In der Filialkirche St. Laurentius in Viehbach erhebt sich bereits seit 1695 alljährlich am Himmelfahrtstag

eine Christusfigur nach oben. Das mit Blumen geschmückte Bildwerk des Auferstandenen ist in einem Rahmen montiert, an dem Kerzen brennen. Während des Gottesdienstes flankieren zwei Ministranten die Holzskulptur. Nach dem Inzensieren mit Weihrauch durch den Priester wird das an zwei Seilen befestigte Jesusbild zum Gesang der Gemeinde nach oben gezogen. Hier kommt eine im Dachraum montierte hölzerne Seilwinde zum Einsatz, die durch Muskelkraft in Gang gesetzt wird.

Nach der Messe zum Fest Christi Himmelfahrt findet in Viehbach noch eine Prozession zu Ehren des heiligen Florian statt. Gemeindeglieder tragen betend eine Holzfigur des Heiligen durch die Ortschaft. Dieser Umgang geht auf ein Gelübde zurück, dass die Viehbacher 1705 unter dem Eindruck des Spanischen Erbfolgekriegs abgelegt hatten. Als im Jahr davor, nach der Schlacht am Schellenberg bei Donauwörth, kaiserliche, englische und niederländische Truppen brandschatzend bis in das nur zehn Kilometer entfernte Petershausen vorgedrungen waren, gelobten die Einwohner von Viehbach im Falle einer Verschonung dem heiligen Florian besondere Verehrung. Nach einer Corona-bedingten Zwangspause werden heuer in Viehbach der Auffahrtritus und die Floriansprozession wieder vollzogen.

In Wolfersdorf verschwindet die Skulptur geheimnisvoll

In Wolfersdorf hat Dekan Stefan Rauscher das Christusaufziehen 2015 wiederbelebt. In der prächtigen neugotischen Pfarrkirche St. Petrus steht während des Gottesdienstes auf einem blumengeschmückten Podest die neugotische Statue des Auferstehungschristus. Die Figur ist an einer eigens angefertigten Halterung

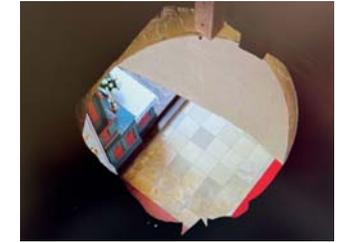
befestigt. Nachdem Pfarrer Rauscher das Christusbild inzensiert hat, stimmt der Wolfersdorfer Kirchenchor den Hymnus zum Fest Christi Himmelfahrt an. Zu dessen Klängen erhebt sich das Christusbild und schwebt an Stahlseilen langsam zum Gewölbe empor.

Das Verschwinden der Skulptur wirkt in Wolfersdorf besonders geheimnisvoll, denn zwei gelb-weiße Fahnenbänder verdecken die Gewölbeöffnung. Im Dachraum bedient Mesner Michael Thalmaier die Metallwinde und sorgt dafür, dass Christus sicher den Himmel erreicht. Auch in Wolfersdorf musste 2020 wegen der pandemischen Lage das Emporziehen ausfallen. Heuer findet es an Himmelfahrt um 19 Uhr statt.

Himmelfahrt und Höllensturz
Früher wurde in den Kirchen häufig die Himmelfahrt des Heilands gemeinsam mit dem Höllensturz des Satans inszeniert. Um den endgültigen Sieg Christi über das Böse sinnfällig zu machen, warf man, nachdem die Christusfiguren aufgezogen worden waren, Teufelsbilder in das Kirchenschiff herab. Die Anregung dafür kam aus dem zwölften Kapitel der Offenbarung des Johannes, mit seiner Beschreibung des Drachenssturzes.

Das Herabwerfen des Antichristen ist unter anderem für Altenerding und München belegt. Dort schlepten johlende Buben eine abgestürzte Teufelspuppe aus Stroh von der Frauenkirche zum Gasteig und verbrannten sie. Der Tumult, der bei dieser Gelegenheit entstand, war den Geistlichen ein Dorn im Auge. Deswegen wurde der Brauch des Teufelssturzes bereits im 18. Jahrhundert vielerorts eingestellt.

Kreisheimatpfleger Dr. Bernd Feiler



Das Verschwinden der Skulptur durch die Gewölbeöffnung, die im Volksmund auch „Heiliggeist-Loch“ genannt wird, ist die Aufgabe von Mesner Michael Thalmaier. Er betätigt im richtigen Moment eine Metallwinde.
Bild: privat



Nachdem das Christusbild mit Weihrauch inzensiert also zu räuchernd worden ist, schwebt es zu den Klängen des Wolfersdorfer Kirchenchors an Seilen zum Gewölbe empor.
Bild: Von Spretri

Voller Erfolg Fronleichnamsprozession und Pfarrfest in Wolfersdorf



Bei strahlendem, aber nicht zu heißem Wetter wurde das Fronleichnamsfest in Wolfersdorf gefeiert. Nach einem festlichen Gottesdienst folgten wir den Vereinsfahrten und Pater Michael von Altar zu Altar. Die musikalische Untermalung übernehmen vier Blechbläser unter Leitung von Jakob Bockschweiger mit dem Wolfersdorfer Kirchenchor. Sie gaben uns die Möglichkeit, beim Verweilen zur Ruhe und Besinnung zu kommen sowie die liebevoll gestalteten Altäre zu bewundern.

Für die Kinder hatten sich Gerda Nußstern und ihre Helferinnen und Helfer etwas ausgedacht und im Schulgarten die unterschiedlichsten Beschäftigungsmöglichkeiten angeboten. So konnten auf Holzscheiben unterschiedliche Motive genagelt und – um sie zu verdeutlichen – mit Wolle umwickelt werden. Aus Klorollen entstanden wunderschöne Schmetterlinge, Seifenblasen glitzerten in der Sonne. Bei der Kirchen-Rallye, die von Rebecca Holzer

kreiert wurde, konnten die Kinder ihr Wissen erweitern. Treffsicherheit konnte auch geübt werden, denn mittels Wasserpistolen sollten die Kinder Dosen von einem Tisch schießen.

Für das gute Gelingen eines Festes sind immer viele fleißige Hände notwendig. So wurde am Tag zuvor sehr organisiert aufgebaut, Tische abgewischt, Besteck gewickelt und letzte Entscheidungen getroffen. Bei der Essensausgabe fand sich ein eingespieltes Team ein, das die fast 300 Essen in knapp einer Stunde schickte und dem man gar nicht anmerkte, dass die letzten zwei Jahre kein Pfarrfest stattfinden konnte. Thomas Grabichler organisierte den Ausschank. Das Kuchenbuffet der Frauen St. Peter lief wie immer wie am Schnürchen und das Geschirr war in fröhlichen 45 Minuten wieder sauber. Für den Abbau der Tische, Bänke und Schirme konnten ein paar Festeilnehmerinnen und Festeilnehmer gewonnen werden, so dass auch hier schnell Ordnung geschaffen war und ein fröhlicher, geselliger und damit gelungener Tag zu Ende ging.

Text: PGR Wolfersdorf;
Bilder: Annemarie Holzner,
PGR Wolfersdorf

Nach dem seelischen Wohl wurde auf dem Pfarrfest auch an das leibliche Wohl gedacht. Bei Rollbraten und Kartoffelsalat konnten wir uns mit einem kühlen Getränk noch zu einem gemütlichen Ratsch zusammenfinden und den Nachmittag mit Kaffee und Kuchen ausklingen lassen. Die Lose für die traditionell stattfindende Tombola – betreut durch Hilde Radlmaier und Margarete Adam – fanden reißenden Absatz. So waren die vielen, tollen und ganz unterschiedlichen Preise, für deren Organisation Rosi Hartinger zuständig war, schnell verteilt.



„Ihr seid dabei seit heute!“ Ministrantenaufnahme in der Filiationkirche St. Leonhard in Jägersdorf

„Ihr seid dabei seit heute!“ Mit diesem Lied wurden am Freitag 22. Juli 2022 drei neue Ministrierende in der Filiationkirche St. Leonhard aufgenommen. Sehr zur Freude von Pater Michael, der die Ministrierenden begrüßte, sich für die Übernahme dieses wichtigen Dienstes bedankte und anmerkte, dass viele den Dienst am Altar jahrelang mit Begeisterung ausübten. So ist das auch in Jägersdorf, und so glich es einer Stabübergabe, als die drei langjährig gedienten Ministrierenden Anna, Clara und Florian die drei neuen Ministrierenden Julian, Lea und Sophia einkleideten. Danach wurde das „Handwerkszeug“ der Ministrierenden (Kreuz, Leuchter, Rauchfass, Schiffchen, Brot und Wein, Wasser, Schellen) in einer feierlichen Prozedur zum Altar gebracht und alle Ministrantinnen und Ministranten trugen engagiert und couragiert ihre Fürbitten vor. Auch die nächste potentielle Ministrantin war schon mit dabei: Namenstagskind Magdalena zog mit den sechs Ministrierenden ein und stellte sich hinterher tapfer dem Applaus der Kirchengemeinde für alle sieben. Pater Michael bedankte sich zum Abschluss bei allen, die zur feierlichen Gestaltung des Gottesdienstes beigetragen haben.

Bild und Text: Hedwig Hagl



Vorne von links: Magdalena Schweiger, Lea Ziegtrum, Sophia Ziegtrum, Julian Ziegtrum, Pater Michael; hinten von links: Kirchenpfleger Sebastian Schweiger, Messnerin Birgit Festner, Clara Ziegtrum, Florian Festner, Anna Ziegtrum, Organist Rainer Schäfer.

Der harte Kern war wieder dabei! Bittgang zum Heiligen Eberhard nach Tüntenhausen

Am 29. Mai, eine Woche vor Pfingsten, fand endlich wieder unser traditioneller Bittgang nach Tüntenhausen statt. Um 6:30 Uhr machten wir uns in Wolfersdorf, zusammen mit Pfarrer Rauscher, auf den Weg über

Palzing, Haindlfing und Itzling. Das Wetter war genau richtig. So konnte jeder beim Gebet in der friedlichen, morgendlichen Stimmung der Sonne entgegen gehen und seine Anliegen zum Heiligen Eberhard mitnehmen.

Dieser wird in Tüntenhausen seit dem 14. Jahrhundert verehrt. Er war ein Hirte und ist ein bayerischer Volksheiliger. Die Erde von seinem Grab mischten die Bauern früher unter das Futter kranker Tiere. Es hieß, sie ver helfe zur Heilung. Seit 1938 ruhen seine Gebeine in einem Glasschrein in der Kirche St. Michael in Tüntenhausen.

Dort trafen wir uns nach knapp zwei Stunden mit weiteren Wallfahrern aus unserer Pfarrei und feierten zum Abschluss, zusammen mit den Tüntenhausenern, die Heilige Messe. Ein herzliches Vergelt's Gott an unsere Feuerwehr, die unseren Bittgang immer begleitet und absichert!

*Text und Fotos:
Kathrin Kleidorfer*



Fröhliche Runde Abwechslungsreiches Programm und geselliges Beisammensein

Endlich konnten wir dieses Jahr mit unserem Programm für Senioren fortfahren. Am 4. Mai starteten wir gleich mit einem Programm-Höhepunkt. Uns besuchte der Marzlinger Männerchor. Unter Leitung von Hans-Jürgen Rothermel sangen uns die Männer schöne Weisen. Es war ein sehr schöner und „fröhlicher“ Nachmittag.

Nach einem Treffen „Ratschen und spielen“ – hier wird heftigst gekartelt oder geratscht – stand am 1. Juni dann unser Ausflug an. Mit dem Bus fuhren wir morgens nach Altötting. Nach dem Mittagessen in einem Lokal eigener Wahl besichtigten wir die verschiedenen Kirchen, das „Heiliger Bruder Konrad“-Museum und die Tilly-Grotte. Besonders eindrücklich war die Schrankuhr „Tod von Eding“ in der Stiftspfarrkirche. Jeder Senzenhieb des Sensenmannes symbolisiert den Tod eines Menschen auf der Welt. Die Gnadenkapelle konnte leider nicht besichtigt werden, da sie gerade einer Generalsanierung unterzogen wird. Die berühmte schwarze Madonna konnten wir aber in der Stiftskirche bewundern. Bei schönem Wetter ließen wir den Ausflug in einer netten Eisdiele ausklingen.

Zwei Wochen später fand dann unser – schon traditioneller – Gartenkaffee statt. Familie Heine lud uns in ihren großen Garten in der



Birkenstraße ein. Wir saßen unter den Obstbäumen im Schatten und genossen Kaffee und Kuchen. Danach durfte jeder nach Lust und Laune durch den Garten spazieren. Hierbei bewunderte jeder die unglaubliche Größe und Vielfalt der Tomatensammlung. Nochmals herzlichen Dank für die Einladung an dieser Stelle.

Bei den nächsten Treffen mit sommerlicher Hitze waren wir alle froh über die angenehme Temperatur im Feuerwehrhaus. Mit köstlichen

Kuchen von unseren fleißigen Kuchenbäckerinnen und heiteren Spielrunden verbrachten wir schöne Nachmittage.

Wir freuen uns immer sehr, neue Besucherinnen und Besucher begrüßen zu können. Nach der Sommerpause geht es am 14. September von 14 bis 16:30 Uhr im Feuerwehrhaus mit der nächsten Fröhlichen Runde weiter.

*Für die Fröhliche Runde,
Christine Schmitt*



Freiwillige Feuerwehr Wolfersdorf Erfolgreiche Teilnahme der Jugendfeuerwehr beim Flammenlauf



Ganz unter dem Motto „Nicht zusehen – Helfen lernen“ fand am 25.06.2022 der Flammenlauf der Jugendfeuerwehren statt. Eine Tagesveranstaltung, bei der sämtliche Jugendgruppen des Landkreises Freising ihr Können unter Beweis stellen. Unter den angetretenen 29 Gruppen, mit jeweils vier Jugendlichen, waren dieses Jahr zwei Teams aus Wolfersdorf.

Auf einer rund sieben Kilometer langen Strecke in und um Neufahrn,

mussten sie verschiedene Aufgaben absolvieren. Neben Geschicklichkeitsaufgaben, die Teamarbeit forderten, konnten sie auch ihre erlernten feuerwehrtechnischen Fertigkeiten unter Beweis stellen. Für ihre Leistung wurden die Jungs und Mädels am Ende des Tages mit einem Abzeichen, nämlich der Jugendflamme, belohnt. Mit den Plätzen drei und acht können unsere Jugendlichen mehr als stolz auf sich sein. In zwei Jahren findet der nächste Flammenlauf in Neufahrn statt, mit hoffentlich genauso viel Spaß und gutem Wetter wie dieses Jahr.

Eine Woche später konnten sich die Jugendgruppen unserer Feuerwehr erneut beweisen. Dieses Mal bei der Abnahme der Bayerischen Jugendleistungsspanne. Hier wurde sämtliches Grundwissen von Feuerwehranwärterinnen und -anwärtern in Theorie und Praxis abgefragt. Sie



meisterten die Aufgaben mit Bravour und wurden am Ende ebenfalls mit einem Abzeichen belohnt.

*Andrea Burg,
Schriftführerin FFW Wolfersdorf*

Jahreshauptversammlung und Ehrung der Mitglieder

Die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Wolfersdorf fand am 07.05.2022 im Vereinsheim der Stockschützen statt. Mit den Tätigkeitsberichten des 1. Vorstandes Ludwig Seitzl, dem Jugendwart Theresa Doll und des Kommandanten Martin Taschner sowie dem Kassenbericht, vorgetragen vom Kassier Karl Taschner, konnten sich die anwesenden Mitglieder einen Überblick über das vergangene Jahr schaffen.

Besonders die 2.431 Übungs- und Einsatzstunden, die im letzten Jahr von den aktiven Mitgliedern der Einsatzabteilung geleistet wurden, sprechen für sich. Die Jugendarbeit belief sich im abgelaufenen Jahr auf 236 Stunden. Die Kommandanten bedankten sich bei allen aktiven Mitgliedern für die hohe Übungsbereitschaft.

Zum Schluss wurden 14 Mitglieder der Einsatzabteilung geehrt, die in den letzten beiden Jahren ihr 10-,

20-, oder 40-jähriges Jubiläum feiern konnten.
*Andrea Burg,
Schriftführerin FFW Wolfersdorf*



Einsatzübungen mit den Feuerwehren Berghaselbach und Aufham/Güntersdorf



Ende März fand eine Einsatzübung der Feuerwehr Wolfersdorf zusammen mit der Feuerwehr Berghaselbach statt. Folgendes Szenario wurde geübt: Im Keller des ehemaligen Autohaus Koch galten zwei Personen als vermisst. Diese sollten lokalisiert und gerettet werden. Da die Brandursache unklar war, musste der Angriffstrupp den Brandherd ebenfalls lokalisieren und das Feuer löschen. Die Feuerwehr Berghaselbach war bei dieser Übung für die Wasserversorgung

und Verkehrsabsicherung zuständig. Die Wasserversorgung umfasste die Wasserentnahme über ein Standrohr aus einem Unterflurhydranten sowie das Legen einer Schlauchleitung bis zum Feuerwehrauto der Feuerwehr Wolfersdorf.

Am 07.06.2022 um 19:01 Uhr wurde die Feuerwehr Wolfersdorf sowohl über die Sirene als auch die Handy-App „FF Agent“ alarmiert. Mit dem Meldebild Alarmstufenerhöhung auf B3 (Brand bei dem mehr als ein Löschzug erforderlich ist) und Sammelunterkunft, viele Personen. Auf der Fahrt wurde den Kameradinnen und Kameraden dann mitgeteilt, dass es sich um eine Einsatzübung handelt. Als die Feuerwehr Wolfersdorf eintraf, hatte die Feuerwehr Aufham/Güntersdorf bereits mit der Personenrettung begonnen. Die Trupps der Feuerwehr Wolfersdorf rüsteten sich mit Atemschutz aus. Sie begannen bei der Personenrettung zu unterstützen, gingen auf die Suche nach dem Brandherd und löschten diesen. Die übrigen



Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Wolfersdorf waren für die Wasserversorgung zuständig. Nach Beendigung der Personenrettung wurde dann ein Atemschutznotfall geübt. Ein Feuerwehrmann hatte das Bewusstsein verloren, hier wurde Erste Hilfe geleistet. Die gesamte Übung dauerte rund 90 Minuten. Nach Übungsende saßen die Feuerwehr Wolfersdorf und die Feuerwehr Aufham/Güntersdorf noch bei einer gemeinsamen Brotzeit beisammen. Einsätze wie diese können jederzeit vorkommen, daher ist es wichtig diese Szenarien immer wieder zu üben, auch mit anderen Feuerwehren, damit im Ernstfall die Zusammenarbeit reibungslos funktionieren kann.

*Andrea Burg,
Schriftführerin FFW Wolfersdorf*

Freiwillige Feuerwehr Jägersdorf – Aktion saubere Landschaft

Nach zwei Jahren Corona bedingter Pause kamen am 9.4.2022 18 wetterfest bekleidete Jägersdorferinnen und Jägersdorfer zusammen, um die unerfreulichen Hinterlassenschaften in der Landschaft zu beseitigen.

Trotz schlechter Wettervorhersage zogen die Helfenden – der jüngste mit knapp zwei Jahren, die ältesten im Rentenalter – in mehreren Gruppen los. Erfreulicherweise wurde erstaunlich wenig Müll gefunden. Selbst die sonst überall abgelegten Pfandflaschen machten sich rar. Nach nicht einmal zwei Stunden war aller Unrat eingesammelt und zum Wertstoffhof gebracht. Zur verdienten Brotzeit trafen sich alle Müllsammlerinnen und Müllsammler im Feuerwehrhaus, um nach langer Zeit wieder einmal gemütlich zusammen zu sitzen. Unerwartet und zur Freude aller, kam auch noch die Bürgermeisterin Anita Wölfle vorbei, um sich zu bedanken.

Christian Brunner, Schriftführer der FFW Jägersdorf



Offizielle Grundsteinlegung für das neue Feuerwehrhaus in Jägersdorf



Nach einer langen Planungs- und Vorbereitungszeit konnte nun endlich mit den Arbeiten für das neue Feuerwehrhaus in Jägersdorf begonnen werden. Am 13.06.2022 wurde offiziell der Grundstein für den Neubau des Feuerwehrhauses Jägersdorf durch die 1. Bürgermeisterin der Gemeinde Wolfersdorf Anita Wölfle gelegt.

Die Firma Huber aus Nandlstadt wurde mit den Rohbauarbeiten beauftragt. Als nächstes werden das Gewerk Zimmererarbeiten und das Gewerk Spenglerarbeiten im Laufe des Sommers 2022 durchgeführt. Im Laufe der Bauarbeiten versucht die FFW Jägersdorf weiterhin so viele Arbeiten wie möglich in Eigenleistung durch die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr zu erbringen. Zwischenzeitlich wurden bereits viele weitere Gewerke durch den Gemeinderat Wolfersdorf vergeben, so dass die Arbeiten zum Feuerwehrhaus-Neubau aktuell recht zügig vorangehen.

Im Rahmen der offiziellen Grundsteinlegung am 13.06.2022 hatten sowohl die interessierten Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde als auch die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte die Möglichkeit, sich einen ersten Eindruck vom entstehenden neuen Feuerwehrhaus zu machen.

Bernhard Schweiger, 2. Bürgermeister; Fotos: Hedwig Hagl



Von links: Bernhard Schweiger, 2. Bürgermeister; Andreas Grünberger, Zeugwart; Franz Lorenz, 1. Vorsitzender; Anita Wölfle, 1. Bürgermeisterin; Sebastian Schweiger jun., 2. Jugendwart; Karl Toth, Architektur- und Planungsbüro Wacker; Georg Huber, Bau-Unternehmen Huber; Corbinian Brunner, 1. Jugendwart; Heiko Kruschina, 2. Kommandant und Chef First Responder-Gruppe; Norbert Ziegler, 1. Kommandant; Birgit Festner, Kassenwartin; Moritz Riedl, 2. Vorsitzender; nicht auf dem Bild: Schriftführer Christian Brunner.





Krieger-, Soldaten- und Bürger-Verein Wolfersdorf e.V. Jahreshauptversammlung



Die diesjährige Jahreshauptversammlung fand im Feuerwehrhaus statt und stand im Zeichen von Neuwahlen. Es galt zwei wichtige Posten in der Vorstandschaft neu zu besetzen: Der zweite Vorsitzende und der Kassier stellten sich nicht mehr zur Wahl. Nach intensiver Suche konnten man engagierte Mitglieder finden, die sich dieser ehrenamtlichen Tätigkeit annahmen. Nach dem Jahresbericht von Robert Thaler und dem Kassenbericht von

Karl Taschner fanden die Neuwahlen statt und wurden unter der Leitung von Anton Kaindl zügig durchgeführt. Matthias Holzner wurde zum zweiten Vorsitzenden und Philipp Rieger zum Kassier gewählt. Beide wurden einstimmig gewählt.

Auch dieses Jahr fanden wieder Ehrungen für langjährige Mitglieder statt. So durften acht Mitglieder für 25 Jahre, 12 Mitglieder für 35 Jahre, ein Mitglied für 50 Jahre und zwei

Mitglieder für 70 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet werden.

Der Verein bedankt sich an dieser Stelle von Herzen für die geleistete ehrenamtliche Tätigkeit bei unseren ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern. Karl Taschner war mehr als 22 Jahre als Kassier im Kriegerverein tätig, Winfried Popp für 12 Jahre als zweiter Vorsitzender.

Sebastian Rieger, Krieger-, Soldaten- und Bürger-Verein Wolfersdorf e.V.

Gemeindeturnier der Stockschützen

Auch heuer konnten wir wieder mit einer fünfköpfigen Mannschaft am Gemeindeturnier bei den Stockschützen teilnehmen. Mit altbewährten Spielern gingen wir ins Turnier. Nach durchwachsender Leistung in den Vorrundenspielen konnten wir nicht in die Entscheidung um die vorderen Plätze eingreifen. Mehr als der zwölfte Platz konnte somit nicht erreicht werden. Das war aber nur zweitrangig, da der gesellige Teil mit im Vordergrund stand. Das Turnier war eine gelungene Veranstaltung, die nach monatelangen Einschränkungen mal wieder richtig Spaß machte.

Sebastian Rieger, Krieger-, Soldaten- und Bürger-Verein Wolfersdorf e.V.



Renovierung des Birkengrabes

Nicht spurlos ist der Zahn der Zeit an unserem „Birkengrab“ für den Kriegerjahrtag vorbeigegangen. So wurde Anfang des Jahres die Sanierung in Angriff genommen. Notwendig war die Erneuerung der Umrandung wofür geeignete Birken organisiert, getrocknet und weiterverarbeitet wurden. Ein besonderer Dank geht an Thomas Grabichler, der die Hauptaufgabe übernommen hat.

Sebastian Rieger, Krieger-, Soldaten- und Bürger-Verein Wolfersdorf e.V.R



Gemütliche Stunden beim diesjährigen Kriegerjahrtag

Auch in diesem Jahr stand unser Kriegerjahrtag im Zeichen von Corona. So wurde auf einen Kirchengenzug verzichtet. Die Musikkapelle Huber begleitete den Gottesdienst und die anschließende Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal. Es nahmen die Fahnenabordnungen

der Ortsvereine, die Mitglieder und die Gemeinde teil. Im Anschluss gab es im Stockschützen-Vereinsheim Brotzeit und Freibier vom Hofbrauhaus und damit ein paar gemütliche Stunden in geselliger Runde.

Sebastian Rieger, Krieger-, Soldaten- und Bürger-Verein Wolfersdorf e.V.



100 Jahre Krieger- und Soldatenverein Goldach

Zum 100-jährigen Gründungsfest des Krieger- und Soldatenvereins Goldach nahm unser Verein mit der Fahnenabordnung in Begleitung einiger Mitglieder teil.

Bei strahlendem Sonnenschein fand der Einzug ins Festzelt am frühen Morgen statt. Nach einer kleinen Stärkung ging es in einem Festzug

der geladenen Vereine in die Goldacher Kirche. Unter dem Zeichen der aktuellen Lage in Europa wies Otto Radlmeier (Kreis-, Krieger- und Soldatenverband Freising) am Kriegerdenkmal auf die Bedeutung der Kriegervereine und deren Aufgabe „Mahren zum Frieden und Freiheit“ hin. Nach der Kranzniederlegung durch Rudi Lamprecht und

Otto Radlmeier ging es zurück ins Festzelt zum gemeinsamen Mittagessen. Bei Temperaturen um die 30 Grad fand am Nachmittag der Festumzug durch die Gemeinde statt. Gegen 16 Uhr nahm die gelungene Veranstaltung ihr Ende.

Sebastian Rieger, Krieger-, Soldaten- und Bürger-Verein Wolfersdorf e.V.



Nach zwei Jahren Pause Traditionelles Maibaumaufstellen in Jägersdorf am 1. Mai

Leider konnten die „Maibaumfreunde Jägersdorf“ in den Jahren 2020 und 2021 auf Grund der Corona-Pandemie keinen Maibaum aufstellen. 2022 fand das Maibaumaufstellen aber am 1. Mai wieder beim Wirt in Jägersdorf statt.

Am Samstag, 30. April 2022 wurde der naturbelassene Baum aus dem Wald von Sebastian Schweiger sen. aus Jägersdorf geholt. Gespendet bzw. gestiftet wurde der Maibaum von Corbinian Brunner aus Jägersdorf. Mit einer Länge von rund 30 Metern gehört er vermutlich zu den etwas kleineren Maibäumen, die in Jägersdorf bisher aufgestellt wurden.

Die Maibaumwache wurde überwiegend im Freien bzw. auch im Feuerwehrhaus durchgeführt. Bereits ab 7 Uhr in der Früh wurde am 1. Mai pünktlich mit den Vorbereitungen für das Maibaumaufstellen begonnen: Zuschneiden des Maibaums, Anbringen von Fahnen, Kränzen, Girlande und Maibaum-Taferln und so weiter. Bereits in der Woche vor dem 1. Mai hatten die fleißigen Frauen der



Maibaumfreunde Jägersdorf in der Werkstatt von Franz Lorenz die Kränze und Girlanden aus natürlichen „Daxen“ gebunden und für das

Aufstellen am 1. Mai vorbereitet. Das „Rohmaterial“ für die „Daxen“ hatte das Senioren-Team rund um Koni Betzenbichler sen. („Koni Stuba“) ganz frisch aus dem Wald geholt.

Am Vormittag des 1. Mai war es bewölkt, und es hatte zwischenzeitlich auch mal leicht geregnet. Trotzdem ließen sich die Maibaumfreunde aus Jägersdorf, Billingsdorf und Wölfing nach getaner Arbeit einen köstlichen Rollbraten schmecken. Am Nachmittag und Abend gab es dann noch Kaffee und Kuchen sowie frischen Radi mit Butterbrot. Da sich am Nachmittag das Wetter besserte, feierten die Maibaumfreunde direkt vor dem frisch aufgestellten Maibaum weiter.

Danke! In diesem Zusammenhang noch ein herzliches Vergelt's Gott an alle Helferinnen und Helfer, Fördererinnen und Förderer sowie Spenderinnen und Spender, die zum Gelingen des Maibaumaufstellens 2022 beigetragen haben.

*Bernhard Schweiger,
Maibaumfreunde Jägersdorf*

Edelweißverein Oberhaidlfing: Hoifinger Dorffest

Am 9. Juli fand in Unterhaidlfing endlich wieder das Hoifinger Dorffest statt. Nach zweijähriger Pause haben sich die Freiwillige Feuerwehr und der Edelweißverein Oberhaidlfing mit großer Freude an die Organisation und Umsetzung des Festes gemacht. Anders wie



gewohnt wurde dieses Jahr nicht sonntags gefeiert, sondern an einem Samstag.

Los ging es am Nachmittag mit Kaffee und einer großen Auswahl an verschiedene Kuchen, die von den Anwohnerinnen und Anwohnern gebacken wurden. Abends hatte man viele Möglichkeiten, seinen Hunger zu stillen. Zur Wahl standen beispielsweise Rollbraten, Schaschlik, Currywurst oder Wurstsalat. Für die Kleinen gab es wie immer eine große Hüpfburg und Eis zur Abkühlung. Ab 21 Uhr eröffnete für die Großen die Bar, es wurde bis spät in die Nacht zusammen gefeiert.

Insgesamt war das Dorffest gut besucht. Es wurde wie in den Jahren zuvor von der Dorfgemeinschaft unterstützt und mit großer Freude besucht.

Andrea Bauer, Schriftführerin, Edelweißverein



SV Oberhaidlfing/Abens e.V. Saisonstart mit jungen Spielern und viel Optimismus

Mit zehn neuen Spielern starteten die 1. und 2. Mannschaft des SV Oberhaidlfing-Abens am 22. Juni in die Saisonvorbereitung zur neuen Saison 2022/2023. Jeweils zwei Spieler von der SpVgg Mauern und dem TSV Au/Hallertau wechselten zur neuen Saison zu den Haidlfingern. Zusätzlich kamen sechs Spieler von den A-Junioren in den Herrenbereich.

Mit einer sehr jungen Truppe starteten die beiden Trainer Stephan Lechner und Gerhard Kugler optimistisch in die neue Saison.

*Stefan Holzmaier,
1. Vorstand SVOA*



Auf dem Bild von links: Sebastian Kaindl (2. Vorstand), Max Bausch, Gerhard Kugler (Trainer 2. Mannschaft), Matthias Staringer, Hans Schäffler (Co-Trainer 2. Mannschaft), Moritz Kunda, Benedikt Holzmaier, Stefan Graf, Anto Samardzic, Michael Fuchs, Stefan Holzmaier (1. Vorstand), Alexander Fuchs, Stephan Lechner (Trainer 1. Mannschaft). Nicht auf dem Foto: Simon Eckl, Christoph Rannertshäuser

Einladung zum 3. Hoifinger Oktoberfest

Zum 3. Hoifinger Oktoberfest lädt der SV Oberhaidlfing am Samstag, den 8. Oktober 2022 am Sportgelände in Oberhaidlfing ein. Los geht's um 15 Uhr mit dem Bieranstich durch 1. Vorstand Stefan Holzmaier. Der SV Oberhaidlfing-Abens lädt die gesamte Bevölkerung ganz herzlich zu ein paar gemütlichen Stunden mit Bierzeltmusik, traditionellen Oktoberfestspezialitäten und natürlich dem süffigen Festbier des Hofbrauhauses Freising ein.

Stefan Holzmaier, 1. Vorstand SVOA



Vorankündigung: Christbaumversteigerung

Der SV Oberhaidlfing-Abens lädt die gesamte Bevölkerung ganz herzlich zu seiner Christbaumversteigerung am Samstag, den 26.11.2022 ins Sportheim nach Oberhaidlfing ein.

Die Vereinsverantwortlichen hoffen nach zwei Absagen wegen der Corona-Pandemie, dass die

Versteigerung in diesem Jahr wieder stattfinden kann. Ab 19:30 Uhr wird Versteigerer Richard Thumann ein buntes Sortiment an Sachspenden und Essensspezialitäten in seiner unnachahmlichen Art unter den Hammer bringen.

*Stefan Holzmaier,
1. Vorstand SVOA*





Endschießen Oberhaidfinger Schützenverein ermittelt neuen Schützenkönig

Der Oberhaidfinger Schützenverein hat am 25. März 2022 zum Ende der Saison 2021/22 den neuen Schützenkönig ermittelt. Trotz der durch Corona stark verkürzten Saison war das Stüberl im Gasthof Gelfil mit 38 Schützinnen und Schützen gut gefüllt. Die nötige Standfestigkeit holte man sich bei Rinderbraten vom Xandis und den von Alex Gelfil gesponserten 30 Liter Bier, bevor man sich an die Schützenstände begab.

Am Ende des Abends sicherte sich Matthias Kiermeier mit einem 98,0 Teiler die Königswürde. Der 1. Vorsitzende Manfred Kreitmayr überreichte dem Sieger die Königskette, Pokal und Sachpreise sowie die vom Vorjahressieger Daniel Mast gestiftete Schützenscheibe. Florian Ziegler sicherte sich den 2. Platz vor dem Drittplatzierten Daniel Mast. Auch sie erhielten Pokale, Wurst- und Brezenkette sowie einen Sachpreis.

Bei der Schützenjugend holte sich Benedikt Holzmayr zum dritten Mal in Folge die Königswürde. Auch hier wurde dem Sieger ein Pokal sowie ein Sachpreis überreicht. Des Weiteren wurden noch die Sieger der Blattwertung, des besten Schusses der gesamten Saison, geehrt.



Von links: Lena Kreitmayr, Albert Ziegler, Daniel Mast, Manfred Kreitmayr, Matthias Kiermeier, Sebastian Rieger, Florian Ziegler, Ludwig Deller, Benedikt Holzmayr, Tobias Schneider

Hier gewann bei den Herren Albert Ziegler mit einem 14,6 Teiler und bei der Jugend Benedikt Holzmayr mit einem 11,6 Teiler.

Lena Kreitmayr, Schützen Oberhaidfing



TC Wolfersdorf mit dem vollen Programm Veranstaltungsreich durch die Sommerzeit



Schon im Frühjahr zeichnete sich schnell ab: Der TC Wolfersdorf kann wie gewohnt seine Feste planen und fleißig die Werbetrommel rühren.

Kaum wurden die Plätze Ende April geöffnet, schon war der Ansturm auf die Tennisanlage der Familie Fischer riesig. Dank des neuen

Buchungssystems, das es ermöglicht online oder auch per App die Plätze zu reservieren, war zu jeder Zeit viel geboten.

Nach der Jahreshauptversammlung, bei der unter anderem ein neues Vorstandsgremium, sowie eine neue erweiterte Vorstandsschicht gewählt wurde, ging es direkt los mit der Punktspielrunde. Heuer traten vier Mannschaften an: Neben der Midcourt U10 und der Bambini-Mannschaft, auch wieder wie gewohnt die Herren40 und die Herrenmannschaft. Über mehrere Wochenenden hinweg wurden spannende Spiele ausgetragen. Bei den Heimspielen war die Tennisanlage wieder richtig gut besucht. Als Ende Mai das stets beliebte Schleiferturnier stattfand, machte sich bemerkbar wie sehr allen ein solches Fest gefehlt hatte. Bei einer rekordverdächtigen Anzahl an Mitspielerinnen und Mitspielern stand einem gelungenen Tag nichts im Wege. Im Anschluss an die sportlichen Wettkämpfe wurde gegrillt und gemütlich beisammen gesessen.

Mitte Juli endeten die Punktspiele – mit Erfolg: Jede unserer Mannschaften konnte sich in ihrer Gruppe halten und war höchst zufrieden mit den jeweiligen Platzierungen.

Es folgte das ganz besondere Event im Vereinskalendar: unser Sommerfest! Schon einige Tage vorher war klar: Das Wetter spielt mit und einem gelungenen Fest steht nichts mehr im Wege. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg! Für Kinder gab es eine große Hüpfburg sowie mehrere andere Aktivitäten. Die Großen waren froh, ihre Kinder auf dem weitläufigen Areal toben lassen zu können und machten es sich unter den Kastanienbäumen gemütlich. Für Verpflegung war ausreichend gesorgt: Nachmittags gab es Kaffee und Kuchen, das Abendessen kam von Sepp's Treff und zu später Stunde wurden Cocktails an der Bar ausgedient. Bis spät in die Nacht wurde ausgelassen getanzt und gefeiert.

Um die Zeit bis zu den Vereinsmeisterschaften, die vom 9. bis 24. September ausgetragen werden, zu überbrücken, bietet der Tennisverein ein Sommercamp für Kinder ab fünf Jahren an. Am 11. und 12. August wird ein dreiköpfiges Trainer-Team zur Verfügung stehen und mit den Kindern verschiedene Aktivitäten

rund um das Thema Tennis unternehmen. Der Preis liegt für beide Tage inklusive Verpflegung bei 90 € pro Kind und bei 150 € bei zwei Kindern. Weitere Informationen zum Sommercamp sind auf unserer Homepage zu finden.

Für alle Tennisinteressierten, die entweder einfach nur mal schnuppern oder sich näher über das Angebot des TCW informieren möchten, besteht mittwochs und donnerstags ab 18 Uhr die Möglichkeit: Es sind dann immer Aktive auf den Plätzen anzutreffen.

Luca Topp, TC Wolfersdorf

Kontakte & Termine

Tennisverein Wolfersdorf

Luca Topp, 0176/96669759,
www.tc-wolfersdorf.de

Tennisanlage, Platzreservierung

Familie Fischer, 08168/359,
www.tennisanlage-wolfersdorf.de

Vereinsmeisterschaften

Damen und Herren: 09. bis 24.09.

Veranstaltungstermine im Überblick

September 2022

Fr. - Sa.	09.09.22 bis 24.09.22		Vereinsmeisterschaft Tennis Damen und Herren, Tennisverein Wolfersdorf
Fr. - Sa.	09. und 10.09.22		Tenniscamp für Kinder und Jugendliche
Mi.	14.09.22		Fröhliche Runde
Fr.	23.09.22	18:00	Anfangsschießen, Schützenheim Wolfersdorf, Schützen- und Trachtenverein Gemütlichkeit Wolfersdorf
So.	25.09.22		Dank-Wallfahrt zu „Unsrer lieben Frau von Abens“ (Sonntagabend – Weggang Wolfersdorf Pfarrkirche)
Mi.	28.09.22		Fröhliche Runde

Oktober 2022

Sa.	01.10.22	19:00	Weinfest, Stockschützenhalle, Katholische Mädchengruppe Wolfersdorf
Sa.	01.10.22	19:30	Jahreshauptversammlung, Burschenverein Wolfersdorf
So.	02.10.22		Erntedankfest
Sa.	08.10.22	16:00	Hoifinger Oktoberfest, Sportverein Oberhaindlfing-Abens, Sportgelände Oberhaindlfing
So.	09.10.22	11:00	Kirchweihfest mit Kirtahutsch'n, Stockschützenhalle Sportverein Wolfersdorf, Stockschützen
Mi.	12.10.22		Fröhliche Runde
So.	16.10.22		Kirchweihfest, Pfarrei Wolfersdorf
Do. - Sa.	20.10. bis 22.10.22		Herbstturnier Stockschützen
Mi.	26.10.22		Fröhliche Runde

November 2022

Fr.	04.11.22	19:00	Vereinsmeisterschaft, Stockschützenhalle, Sportverein Wolfersdorf, Stockschützen
Sa.	05.11.22	19:00	Kriegerjahrtag (anschl. Jahreshauptversammlung), Gasthaus Geltl in Oberhaindlfing, Krieger- und Bürgerverein Oberhaindlfing-Jägersdorf
Sa.	05.11.22	19:00	Jahresabschlussfeier des Tennisverein, Tennisverein Wolfersdorf
Mi.	09.11.22		Fröhliche Runde
So.	13.11.22	19:00	Herbsttreffen, Krieger-, Soldaten- und Bürgerverein Wolfersdorf
Sa.	19.11.22	20:00	Jahresabschlussfeier der Stockschützen, Stockschützenheim Sportverein Wolfersdorf
Mi.	23.11.22		Fröhliche Runde
Sa.	26.11.22	19:30	Christbaumversteigerung, Sportheim Oberhaindlfing, Sportverein Oberhaindlfing-Abens
Sa.	26.11.22	19:30	Christbaumversteigerung, Feuerwehrhaus Wolfersdorf Bürgersaal, Krieger-, Soldaten- und Bürgerverein Wolfersdorf
So.	27.11.22	14:00	Adventsmarkt Wolfersdorf, Gemeinde Wolfersdorf

Dezember 2022

Sa.	03.12.22	19:00	Weihnachtsfeier, Feuerwehrhaus Wolfersdorf, Schützen- und Trachtenverein Gemütlichkeit Wolfersdorf
Sa.	03.12.22	19:30	Christbaumversteigerung, Feuerwehrhaus Berghaselbach, FFW Berghaselbach
Mi.	07.12.22		Fröhliche Runde
Mi.	07.12.22	14:30	Seniorenweihnachtsfeier, Wolfersdorfer Frauengruppe St. Peter
Sa.	10.12.22	19:30	Weihnachtsfeier, Sportheim Oberhaindlfing, Sportverein Oberhaindlfing-Abens
Sa.	10.12.22	19:30	Christbaumversteigerung, Bürgersaal im Feuerwehrhaus Wolfersdorf, Katholischer Burschenverein Wolfersdorf
Sa.	17.12.22	19:30	Christbaumversteigerung, Ersthelfer
Sa.	17.12.22		Christbaumversteigerung, FFW Jägersdorf
Sa.	24.12.22		Kinderkrippenfeier, Christmette
Mo.	26.12.22		Feierliches Christamt 2. Weihnachtsfeiertag mit Chor & Orchester
Mo.	16.12.22	19:30	Christbaumversteigerung, Gasthaus Geltl Oberhaindlfing, FFW Oberhaindlfing
Sa.	31.12.22		Heilige Messe zum Jahreswechsel der polit. Gemeinde

Hinweis in eigener Sache: Unbedingt Datenschutz beachten

Datenschutz ist uns sehr wichtig – und Ihnen bestimmt auch! Deshalb möchten wir unsere Autorinnen und Autoren, Fotografinnen und Fotografen aus den Vereinen, Institutionen und aus der Gemeinde an dieser Stelle noch einmal auf Folgendes hinweisen: Bitte achten Sie stets

darauf, dass auf Fotos abgebildete Personen Bescheid darüber wissen, dass diese Bilder in „Rund um Wolfersdorf“ veröffentlicht werden. Bei Minderjährigen ist das Einverständnis der Eltern Voraussetzung. Vielen Dank für Ihre Mitwirkung!

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Wolfersdorf, V.i.S.d.P. Bürgermeisterin Anita Wölfle, Birkenweg 1, 85395 Wolfersdorf, E-Mail: anita.woelfle@vg-zolling.de, Web: www.wolfersdorf.de | **Gestaltung:** www.kukune.de, Freising
Druck: Lerchl-Druck e.K., Freising ist PEFC-zertifiziert, verwendet bei der Druckplattenherstellung keine Chemie, druckt standardmäßig mit Ökofarben | **Auflage:** 1.050 Exemplare | **Titel:** Andrea Berger
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 4. November 2022



Schulanfang Tempo runter, bitte!



Mehr Infos:
Einfach Code scannen
oder www.gemeinde-wolfersdorf.de